



Stellenreduzierungen fehlen zukünftig genau diese Stunden für eine qualitative Vorbereitung. Beispielhaft sei die Wöhlerschule genannt: hatte sie im letzten Schuljahr noch eine Zuweisung von 69,4 Lehrerstellen für den Grundunterricht, sind es in diesem Schuljahr nur noch 66,18. Mehr als drei Lehrer weniger.

Zudem: Auch der Schulentwicklungsplan weist für die kommenden Jahre steigende Schülerzahlen aus. Den Prognosen zufolge müssten jedes Jahr zwei neue Grundschulen in Frankfurt eröffnet werden, um den tatsächlichen Bedarf abzudecken. Nur zwei Beispiele: An der Grundschule Rebstock müssen alleine für das nächste Schuljahr 60 zusätzliche Plätze geschaffen werden. Die Grundschule Riedberg II soll in den kommenden Jahren von zwei- auf vierzügig aufgestockt werden, damit bis 2020 zusätzlicher Platz für ca. 200 Schüler ist. Dies kann nicht durch Umschichtung abgedeckt werden!

Wir Freie Demokraten fordern deshalb, die jetzt eingeleitete Umverteilung sofort zu stoppen, denn diese Entscheidung wird über kurz oder lang die Unterrichtsqualität an unseren Schulen massiv senken und damit für Frankfurts Schülerinnen und Schüler wichtige Zukunftschancen mindern!“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de